Neue Mitglieder

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Pionier: Organ der schweizerischen permanenten Schulausstellung in Bern**

Band (Jahr): **18 (1897)**

Heft 9

PDF erstellt am: **28.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Schulen dienen, vorausgesetzt, dass *die Rücksendungen rechtzeitig erfolgen,* nachdem man die Gegenstände gebraucht hat.

Eine *zehnjährige Erfahrung,* wobei wir cirka 150 Schulen bedienten, hat gezeigt, dass sich die Sache durchführen lässt. Nur die Sendung von physikalischen Apparaten, welche aus Glas bestehen und andern Stoffen, ist gefährdet, weil die Kisten oft fallen gelassen werden. Wir versandten im ersten Halbjahr 1897 schon über 2000 Gegenstände an Schulen und Lehrer, aber hätten auch 5000 versenden können, wenn sie verlangt worden wären. Wir bezwecken durch dieses Schreiben nur, die Einrichtung in weitern Kreisen bekannt zu machen und unsere Schulbehörden zu veranlassen, durch kleine Beiträge, welche für Anschaffungen verwendet werden, unsere Sammlungen vermehren zu helfen. Die Sekundarschule Thun hat seit 17 Jahren einen jährlichen Beitrag von Fr. 10 geleistet. Die Stadt Bern hat ihren Jahresbeitrag von Fr. 250 auf Fr. 750 erhöht.

Allfällige Wünsche und Anmeldungen sind zu adressieren an die *Schulausstellung Bern.* Die ganz neu eingerichteten Lokalitäten derselben befinden sich am äussern Bollwerk (alte Kavalleriekaserne neben der Post, Plainpied). Die Ausstellung ist auch zu jeder Auskunft bezüglich Schulsachen bereit und ist alle Wochentage geöffnet von 9—12 und 2—5 Uhr.

Mit vollkommener Hochachtung

Namens der Direktion
der Schweiz. permanenten Schulausstellung Bern,
Der Präsident: **E. Lüthi.**
Der Sekretär: **B. Hurni.**

Neue Mitglieder September 1897.

Frl. Metzger, Lehrerin, Gerechtigkeitsgasse 72, Bern.
Hr. Thiessing, stud. hum., Schwarzenburgstrasse, Bern.
„ Stalder, Lehrer in Vechigen.
„ Blatter, Lehrer in Goldiwil b. Thun.

Ausländische Kulturpflanzen in farbigen Wandtafeln. *Mit erläuterndem Text. Herausgegeben von Hermann Zippel; Zeichnungen von Karl Bollmann.* Braunschweig, Vieweg Sohn, 1897.

Unter den Tabellenwerken, welche dem Unterricht in Naturgeschichte dienen, nehmen die neuerdings in III. Auflage vorliegenden